



Общество преподавателей русского языка в Швейцарии
Verein der Russischlehrerinnen und Russischlehrer in der Schweiz (VRUS)
Association des professeurs de russe en Suisse (ARUS)
Associazione dei professori di russo in Svizzera (ARUS)

Weiterbildungskurs «Оттепель – Die Tauwetter-Periode»

Kursdatum	Samstag, 31. Oktober 2020, 9:30 – 16:15
Kursort	Universität Basel, Slavisches Seminar, Nadelberg 8, 4051 Basel
Referenten	Maria Chevrekouko, Slavisches Seminar Universität Basel Philipp Casula, Osteuropa-Forum Universität Basel
Kursgebühr	CHF 200.- VSG-Mitglieder CHF 190.- Mindestteilnehmerzahl: 12
Organisation	Martina Heuberger
Anmeldung	bis spätestens 28. Juni 2020 per E-Mail an Martina Heuberger: weiterbildung@oprias.ch
Kurssprachen	Russisch und Deutsch
Arbeitsformen	Referate Werkstatt Diskussion

Beschreibung

Die Tauwetter-Periode – die Zeit zwischen dem Tod Stalins 1953 und der Entmachtung seines Nachfolgers Chruschtschow 1964 – soll unter verschiedenen Aspekten beleuchtet werden. Ziel ist es, diese kurze Epoche, die von vielen Superlativen, vom Kalten Krieg, der politischen und kulturellen Öffnung und der Hinwendung zum einzelnen Menschen geprägt war, besser kennen zu lernen und für den Russischunterricht zu erschliessen.

Einführend wird Dr. Philipp Casula über das Tauwetter als die sowjetische Öffnung zur Welt referieren. Die Tauwetterperiode gilt nicht nur als Phase des internen Aufbruchs, sondern ging auch mit einer völlig neuen Aussenpolitik einher. Nach Jahren weitgehender Isolation («Sozialismus in einem Land») und dem Krieg sah sich die Sowjetunion mit einer sich rasch verändernden und immer mehr verflechtenden Welt

konfrontiert: Kalter Krieg, Dekolonisierung, der wachsende Einfluss Chinas, die Bewegung der Blockfreien. Die Sowjetunion musste sich diesem Geflecht zurechtfinden und veränderte sich dabei auch im Innern.

Anschliessend vertiefen die Kursteilnehmenden unter der Leitung von Maria Chevrekouko das Thema der Öffnung anhand von literarischen und filmischen Werken sowie anhand von Fotografie und Architektur der 50er und 60er Jahre und arbeiten gemeinsam an didaktischen Umsetzungen für den Russischunterricht in der Schule. Studierende des Slavischen Seminars Basel leisten dabei mit kurzen, auf Russisch gehaltenen Input-Referaten zu einzelnen Werken und Themen Unterstützung.